

Tagesplan

Lernort: Bieler Stadtpärke

Klasse: Mittelstufe

Datum/Zeit: Frühling, Sommer, Herbst

Zeit	Thema / Ziele (was, warum)	Methoden / Aktivitäten (wie, wer)	Mittel, Medien, Orte (womit, wo)
Fach / Sequenz: NMG			
(Lern-) Voraussetzungen: Baum messen, Umgang mit Bestimmungsapp oder Buch, evtl. Steckbriefe vorher besprechen			
Ziel/e der Sequenz / Lektion: Ortskenntnisse aufbauen, Erkennen der Einzigartigkeit, Ruheplätze finden			
15'	Einstieg bewegt Einstieg ruhig	«Alle mit grünem T-Shirt hüpfen» «Alle die in diesem Monat Geburtstag haben, legen sich auf den Boden» «Alle mit genau gleicher Haarfarbe stehen zusammen» «Alle mit genau gleicher Fussgrösse setzen sich in einen Kreis auf den Boden» «Alle die gleich alt sind halten die Füsse zusammen» Die SuS ziehen mit geschlossenen Augen eine Maroni/Haselnuss. Sie können sie 2 Minuten wahrnehmen und sich Details und Besonderheiten merken. Ziel: Ich erkenne meine Nuss wieder. Die Nüsse wandern wieder in den Sack und werden gemischt neu verteilt. Ein SuS beschreibt seine Nuss, wird sie erkannt? Wie unterscheiden sich die Nüsse? (evtl. auch nach/während der Sequenz mit weissem Tuch) Alle Nüsse werden auf ein weisses Tuch gelegt. Nun dürfen die SuS sie mit den Augen betrachten. SuS dürfen sich nun ihre Lieblingsnuss auswählen → Gruppenbildung: Gruppe Baumnuss/Gruppe Haselnuss LZ: SuS verstehen, dass alle Wesen verschieden und einzigartig sind. SuS können Baumnüsse und Haselnüsse unterscheiden. SuS können eine Nuss mit verschiedenen Sinnen wahrnehmen.	Gleich viele Baum- wie Haselnüsse Jutesack Weisses Tuch

2'	Auflockerung	Suche einen geeigneten Ruheplatz für deine Nuss und kehre schnell wieder an den Startpunkt. Je nach Jahreszeit, Versteck für Eichhörnchen suchen	
15'		<p>Gruppen gehen mit Betreuungsperson in zwei verschiedene Teile des Parks (bei genügend Zeit und Ortskundigen SuS können auch 2 versch. Parks besucht werden.)</p> <p>Ziel der Sequenz wird erklärt: Beschreiben eines Baumes auf möglichst viele verschiedene Arten. Die SuS dürfen diese Arbeit alleine oder zu zweit machen. In Zufalls- oder selber gewählten Gruppen. Den SuS wird auch mitgeteilt, dass nach Ende der ersten Sequenz die beiden Plätze getauscht werden und ein anderes Kind ihren Baum suchen wird.</p> <p>Bei jüngeren SuS einen Baum als Beispiel nehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie sieht er aus? - Die verschiedenen Teile des Baums? - Die Form des Baums/ der Krone? - Wie fühlt er sich an? - Hat er eine furchige Rinde? - Wie riecht er? - Die zusammengewurtstelten Blätter? - Die Rinde? - An was erinnert dich der Baum? - Hat er eine spezielle Form wie ein....? - Was hat er für eine Geschichte? - Wie lange lebt er schon? - Was sieht er den ganzen Tag? - Was mag er? - Hat er Bewohner? - Hat er Pflanzenfreunde? - Wie nehmen ihn andere Bewohner der Erde wahr (Eichhörnchen, Mäuse, Schmetterling, Hunde)? <p>LZ: SuS können einen Baum genau beschreiben, SuS erkennen die verschiedenen Teile des Baumes und können diese benennen, SuS können ihren Baum bestimmen, SuS können ihren Baum für andere unmissverständlich erklären. SuS können sich in die Lage des Baumes und der darin lebenden Wesen hineinversetzen. SuS erkennen die Vielfalt in ihrer nahen Umgebung. SuS lernen Erholungsräume kennen.</p>	
20'		<p>Start Aktivität:</p> <p>Treffpunkt und Zeit den SuS mitteilen evtl. Stoppsignal besprechen. (Hupe, Klingel ect.)</p> <p>Achtung, fertig, los.</p>	Hupe, Klingel

15'	<p>Gruppen- und Standortwechsel</p> <p>Hauptteil 2</p>	<p>Die Baumbeschriebe werden in die Jutetasche (oder wenn zu gross unters Tuch) gelegt.</p> <p>Jeder SuS/ jedes Team von Gruppe A nimmt nun einen Baumbeschrieb von Gruppe B und umgekehrt</p> <p>Die SuS suchen den beschriebenen Baum. Wenn gefunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weg mit Naturmaterialien zu Treffpunkt/ Mitte des Parks - Einzeichnen des Baumes auf dem Stadtplan - Erfinden einer Geschichte zum Baum - Anfügen von lustigen, erfunden Merkmalen - Fotografieren des Baumes <p style="color: blue;">LZ: SuS können anhand eines Beschriebs, etwas finden. SuS können ohne Hilfsmittel verifizieren, ob es der korrekte Baum ist. SuS können in einem Plan etwas einzeichnen. SuS können eine Geschichte erfinden.</p>	
	<p>Abschluss</p> <p>Mögliche Folgeaufträge</p>	<p>Grafischer oder sportlicher Abschluss (je nach Stufe oder Konzentration) zu den oben genannten Hauptteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namensschilder für die Bäume herstellen (Absprache mit Stadt, evtl. für längere Zeit stehenlassen, als Ausstellung) - Bedürfnisse der Baumart und Befriedigungsgrad herausfinden - Bestimmen der Bäume - Zeichnen - Mit Online Inventar den Baum suchen - Längerfristige Naturbeobachtungen 	